



LUDWIGSBURG

Modellprojekt

Effiziente Mobilität für Ludwigsburger Unternehmen

Zwischenergebnisse

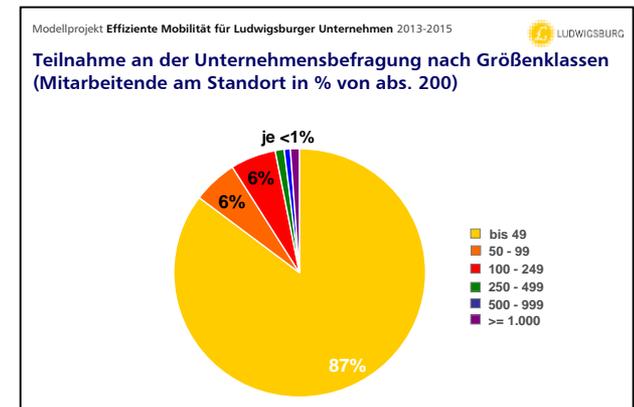
Stand: Juni 2015



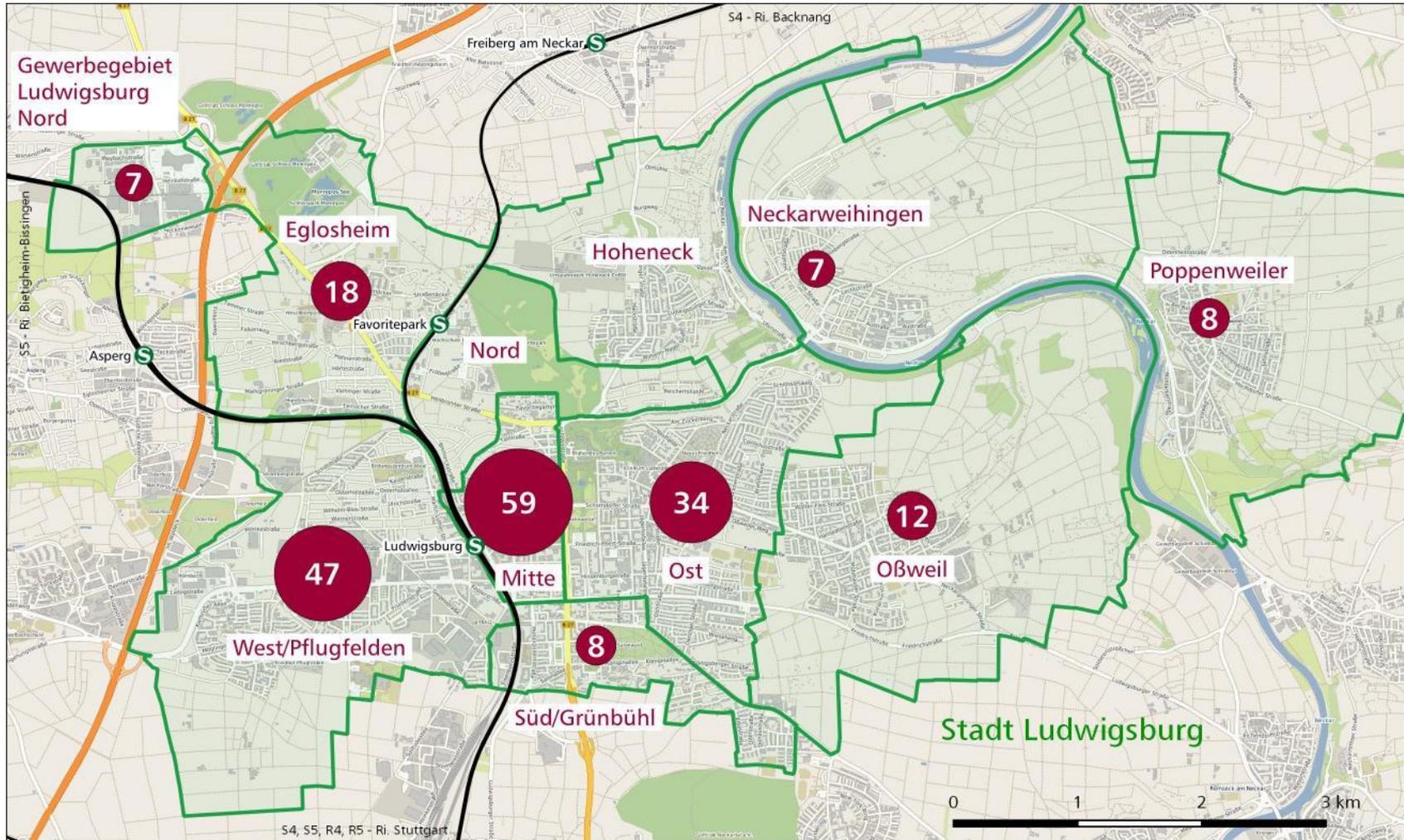
Foto: Wolfgang Nickel

Projektstart: Unternehmensbefragung (Managementbefragung) im Sommer 2013

- 200 Unternehmen nehmen an einer postalischen Befragung zum Themenfeld Mobilität teil
- Sie bewerten die Qualität der Erreichbarkeit Ihres Standorts (Stadt Ludwigsburg insgesamt und Makrostandort)
- Die Angaben befassen sich mit bestehenden Mobilitätsangeboten und der zukünftig erwarteten Relevanz der einzelnen Verkehrsmittel
- Erstmals werden eigene Maßnahmen sowie das Interesse an einer Weiterentwicklung gesamtstädtisch erhoben und dokumentiert
- Signifikant großes Interesse auch vieler Betriebe der Größenklasse unter 50 Mitarbeiter



Teilnahme an der Unternehmensbefragung 2013 in den 11 Untersuchungsgebieten (Betriebe abs.)



Ausgangslage: Mobilitätsmanagement-Maßnahmen Bestand und Planung vor Projektstart (1)

Ergebnisse aus der Unternehmensbefragung 2013, Angaben in Betriebe abs.

Förderung der ÖPNV-Nutzung durch Firmentickets



ÖPNV-Information der Mitarbeiter und (soweit zutreffend) der Kunden / Besucher / Patienten



Beteiligung Mobilitätstag am Standort



ÖPNV-Nutzung für Dienst-/Geschäftswege



Mobilitätstag im Betrieb



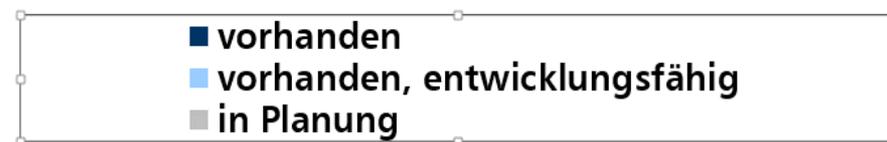
Fahrradinfrastruktur im Betrieb (Abstellanlagen, Duschen, Umkleiden, Trockenschränke)



Einsatz E-Fahrzeuge im betrieblichen Fuhrpark



Beteiligung an einem Fahrgemeinschafts-Portal für Betriebe an Ihrem Standort



Ausgangslage: Mobilitätsmanagement-Maßnahmen

Bestand und Planung vor Projektstart (2)

Ergebnisse aus der Unternehmensbefragung 2013, Angaben in Betriebe abs.

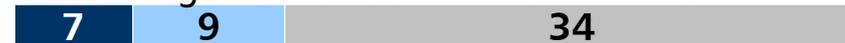
Betriebs-Fahrräder, Betriebs-Pedelecs



Förderung Fahrradnutzung der Mitarbeiter für den Weg zur Arbeit



CarSharing für die betriebliche Mobilität



Spritspartraining für Mitarbeiter



Bedarf E-Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsareal



Nutzung Fahrradkuriere



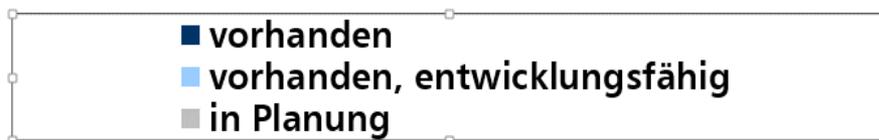
Mobilitätsportal im Intranet nur für Mitarbeiter



Beteiligung an extern gemanagtem E-Fahrzeug-Pool



Persönliche Beratung zum Mobilitätsmanagement durch die Stadtverwaltung



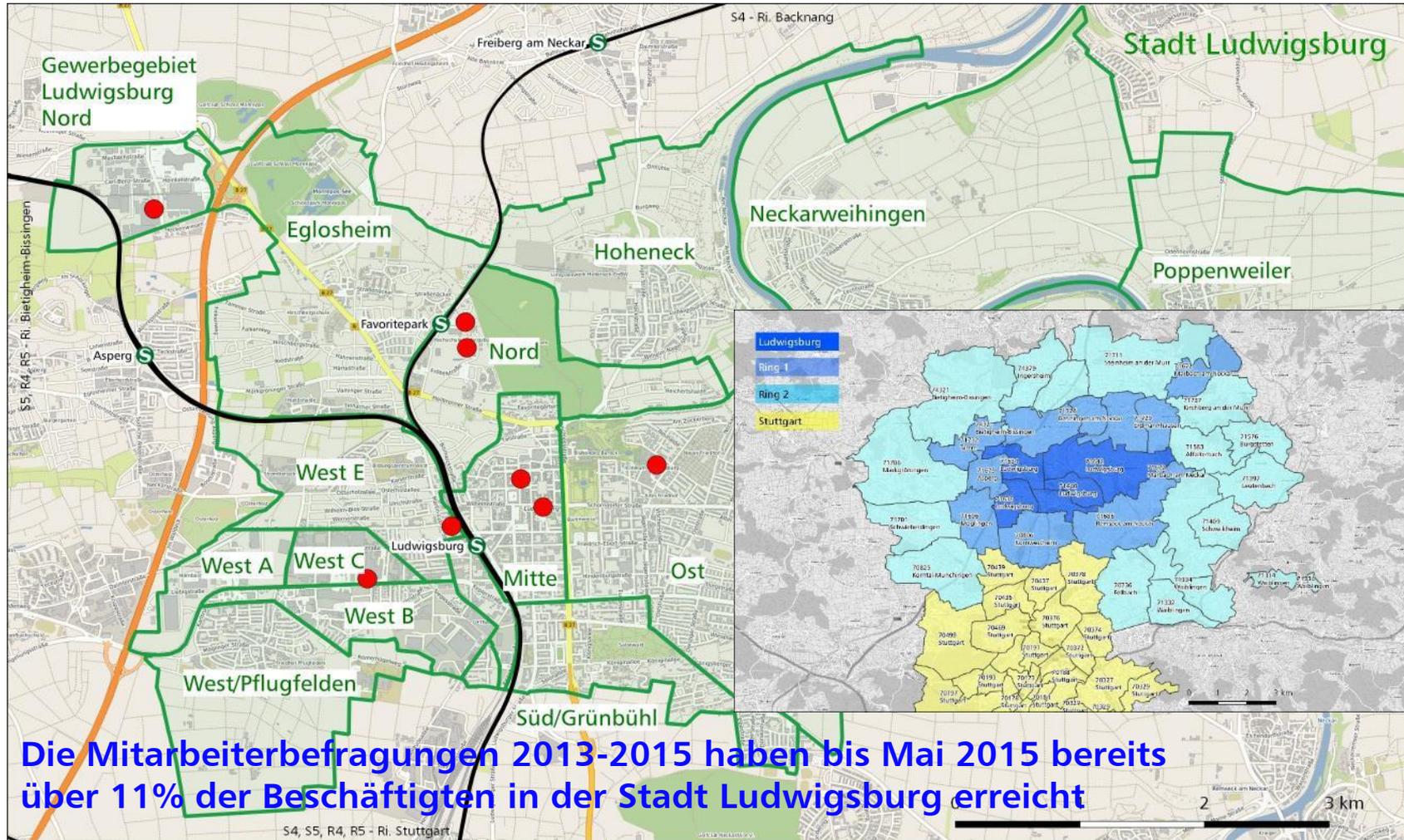
Zwischenbilanz der Mobilitätsbefragungen der Beschäftigten in Ludwigsburger Betrieben, Stand Mai 2015

Anonyme und repräsentative Befragungen der Beschäftigten zu Verkehrsverhalten, Mobilitätsnachfrage, Kritik und Anregungen

- umfassende Mitarbeiter-Befragungen in 8 Ludwigsburger Betrieben mit zusammen 6.100 Beschäftigten 2013-2015, auswertbare Stichprobe: 1.740 Teilnehmer (durchschnittliche Quote: 29%)
- Befragung der Studierenden an 2 Ludwigsburger Hochschulen, auswertbare Stichprobe von insgesamt 6.600 Studierenden: 1.002 Teilnehmer (17%)
- Wissenschaftlich fundierter Fragenkatalog, kostengünstige und komfortable Online-Befragungen (je nach Betriebsstruktur mit Papierfragebögen ergänzt)
- In allen Betrieben qualitativ gute und belastbare Ergebnisse

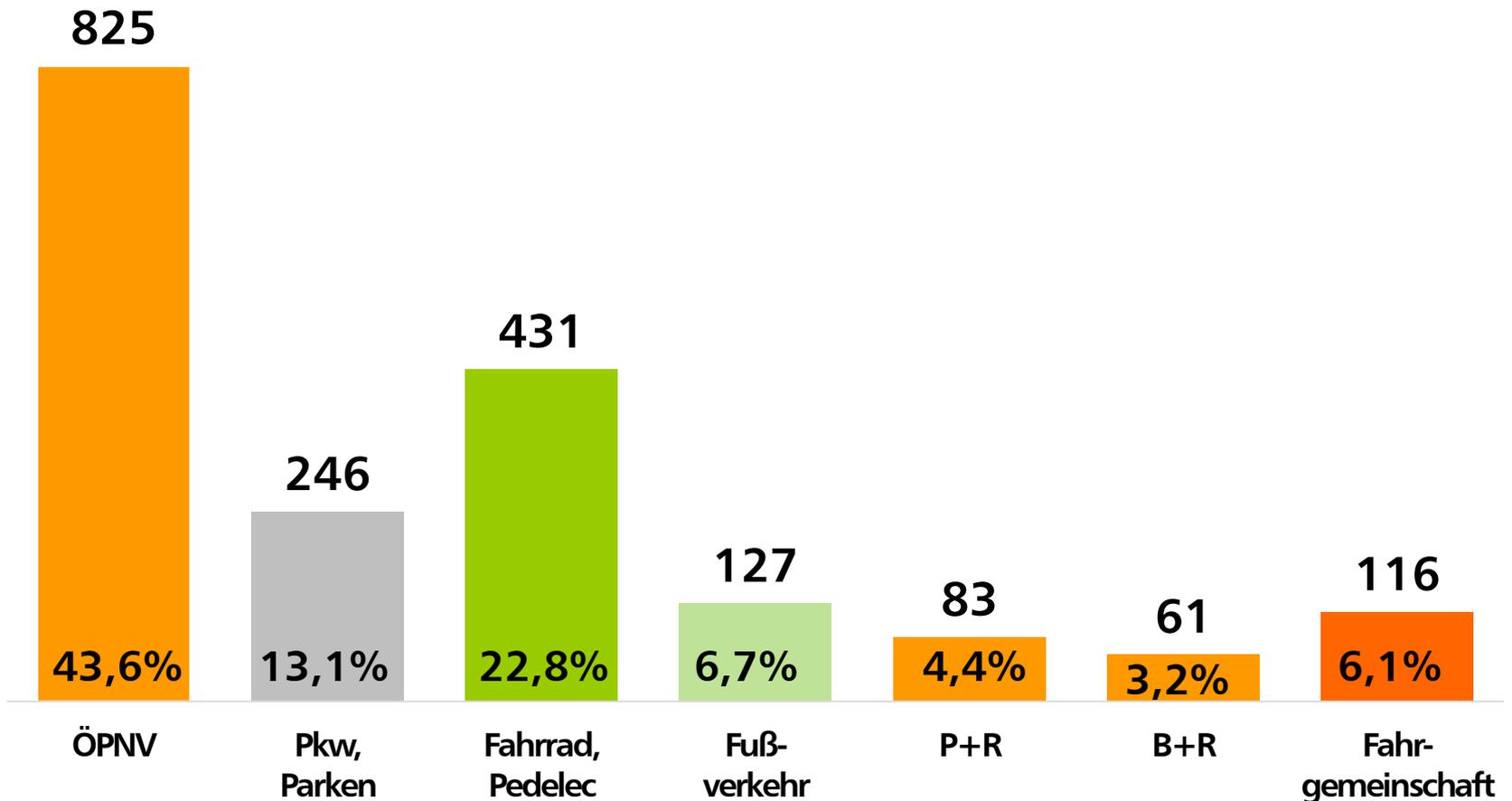
Mitarbeiterbefragungen dienen nicht nur zur Bestandsaufnahme und als Planungsgrundlage. Sie sind selbst bereits eine wirkungsvolle Maßnahme des Mobilitätsmanagements: Sie informieren über bestehende Mobilitätsangebote, sie wecken Interesse an innovativen Entwicklungen und sie regen die Mitarbeiter zur aktiven Mitgestaltung an.

Teilnehmende Betriebe an Mitarbeiterbefragungen 2013-2015 (Stand: Mai 2015)



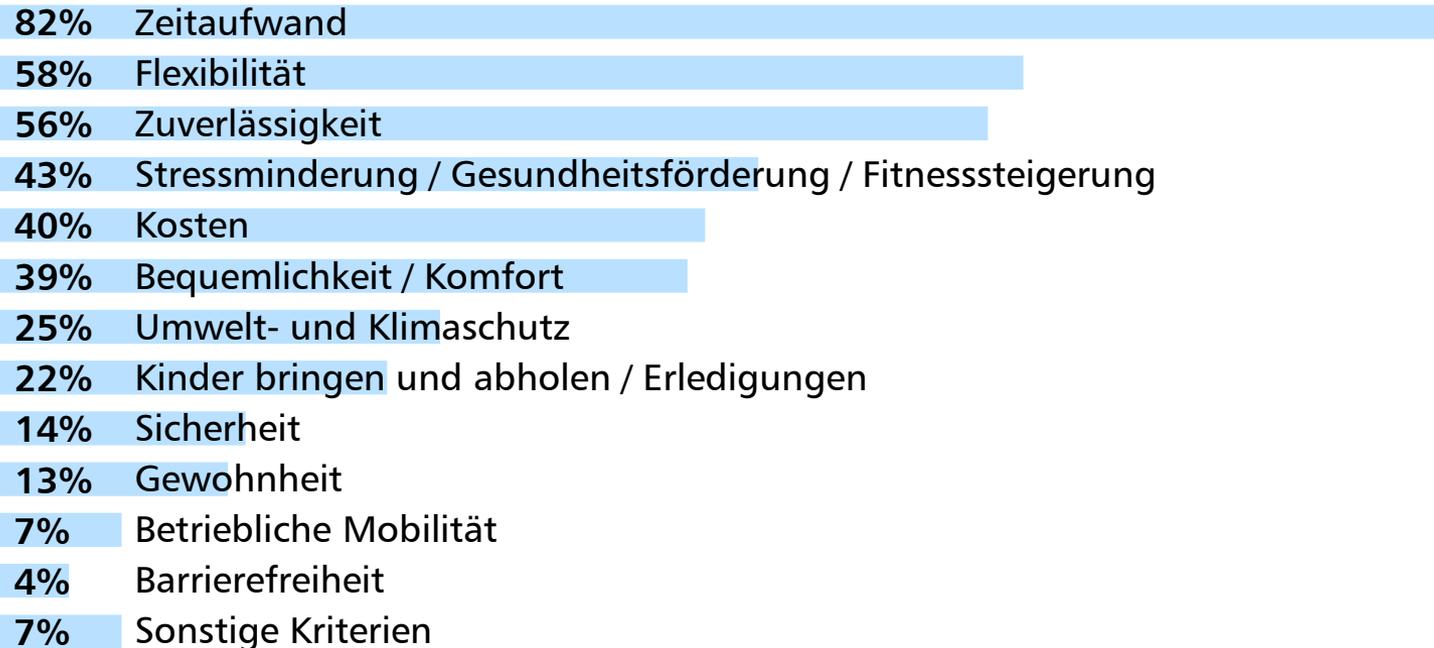
Vorschläge der Befragten zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Betriebe (Freitextangaben), nach Verkehrsmitteln bzw. kombinierter Verkehrsmittelnutzung kategorisiert

(Nennungen abs. und in % von insgesamt 1.892 Nennungen)



Motive der Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeit, Beschäftigte in Ludwigsburger Betrieben, Stand Mai 2015

(Befragte insgesamt)



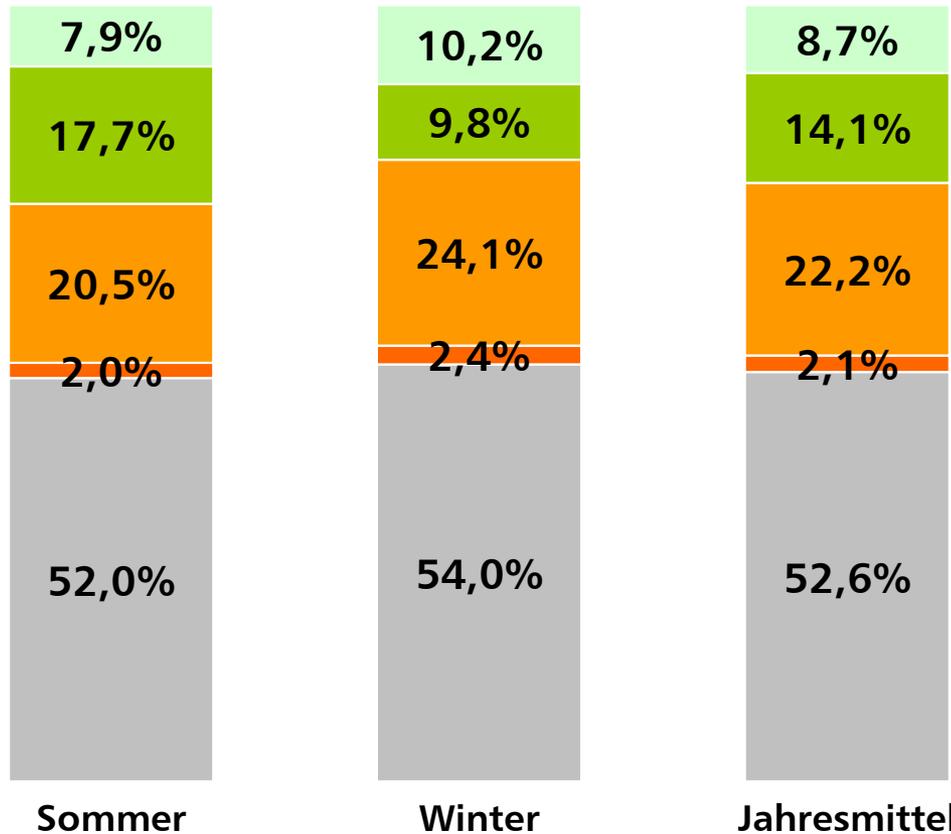
Auswahl Zwischenergebnisse

(Basis: aggregierte und gewichtete Angaben aus den Mitarbeiterbefragungen bis April 2015, ohne Studierende)



Foto: Wolfgang Nickel

Verkehrsmittelwahl auf dem Weg zur Arbeit (Modal Split) nach Jahreszeit und im Jahresmittel



Im Winter profitieren alle anderen VM vom Rückgang der Fahrradnutzung!

Verkehrsmittel

- zu Fuß
- Fahrrad/Pedelec
- ÖPNV (inkl. B+R/P+R)
- Pkw Mitfahrer
- Pkw Selbstfahrer (inkl. Motorrad/Moped/E-Bike)

Zwischenergebnis: aggregierte Angaben aus den Mitarbeiterbefragungen Juli 2013 bis April 2015 (6.100 Personen)

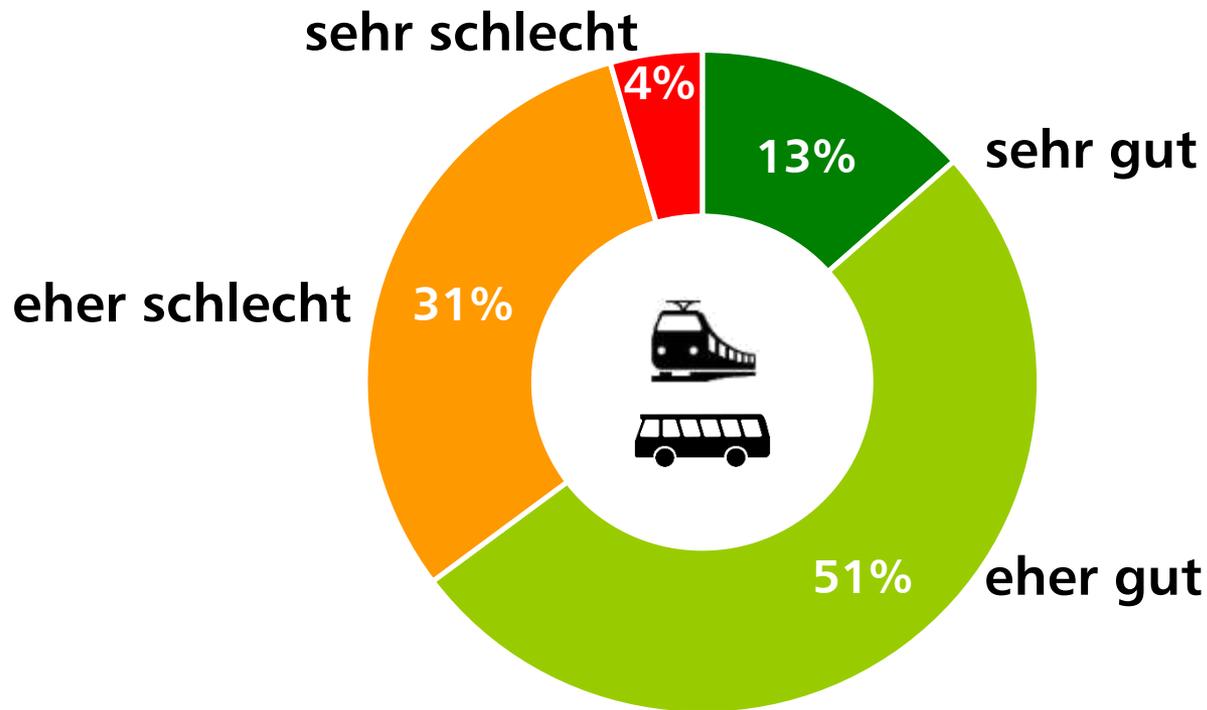
Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt

ÖPNV



Fotos: Wolfgang Nickel

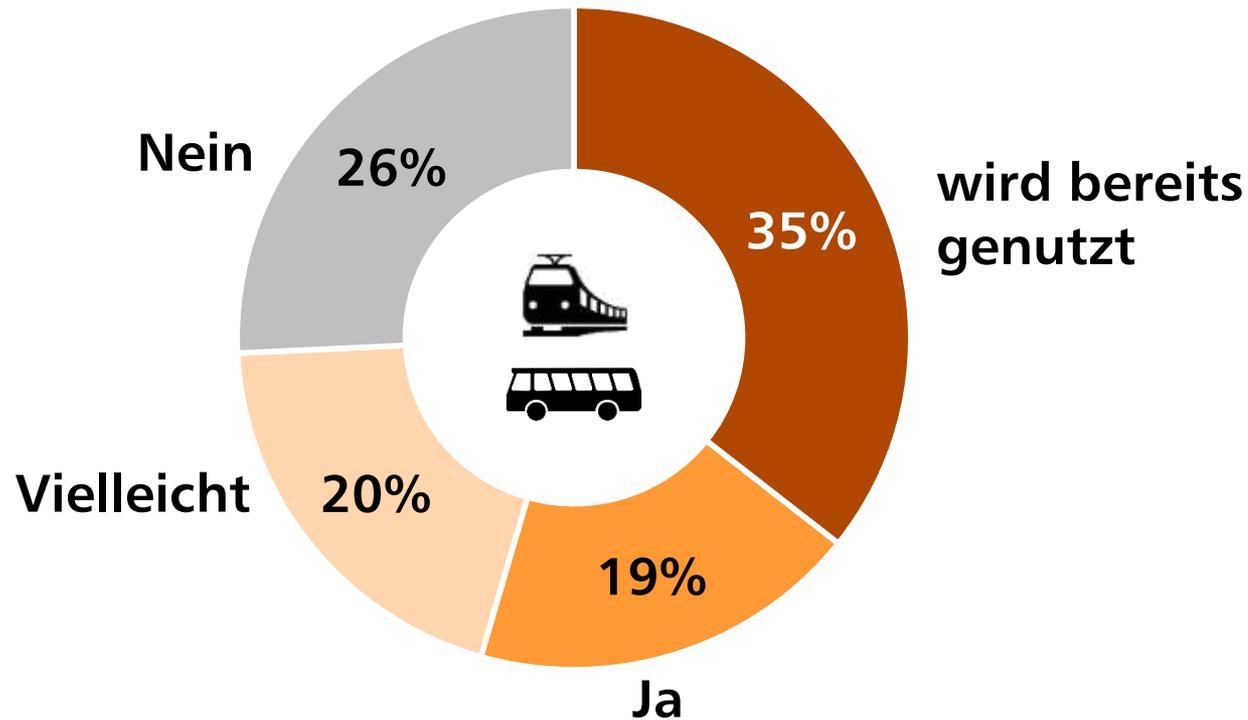
Einschätzung der eigenen Informiertheit über den ÖPNV (Befragte insgesamt)



Im Vergleich zu 2009:
minus 5%-Punkte „sehr schlecht“
plus 4%-Punkte „sehr gut“

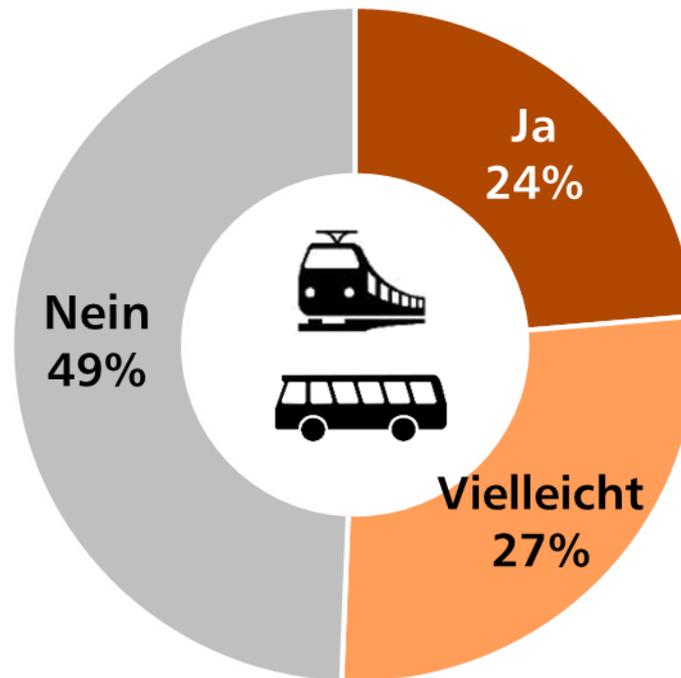
Abweichungen zu 100% sind
rundungsbedingt

Grundsätzliche Akzeptanz des ÖPNV als Option für den Weg zur Arbeit (Befragte insgesamt)



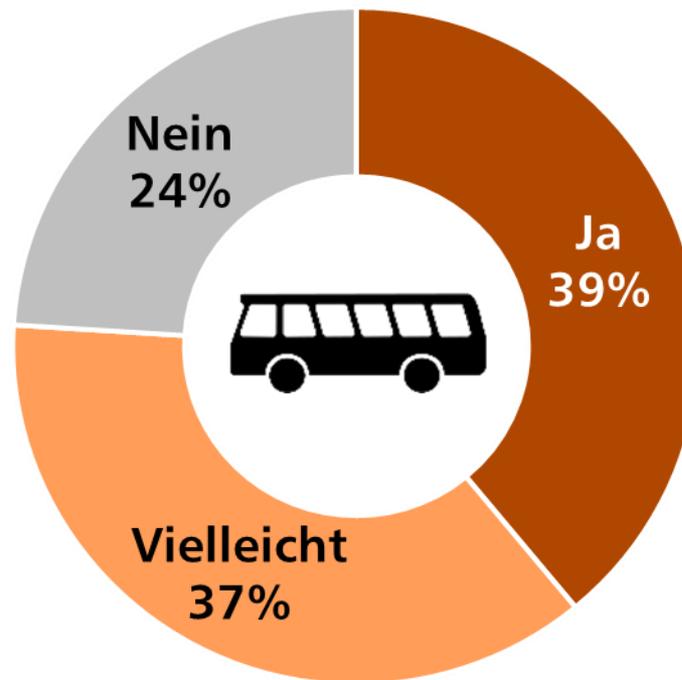
Hohe Akzeptanz des ÖPNV als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit

Interesse an Nutzung bzw. häufigerer Nutzung des ÖPNV, wenn die Verbindung vom Bahnhof Ludwigsburg zum Betrieb verbessert würde (Befragte insgesamt)



Viele Einpendler sehen Verbesserungsbedarf auf der Verbindung zwischen Bahnhof und Betrieb

Interesse an Nutzung bzw. häufigerer Nutzung des ÖPNV bei Verbesserungen des ÖPNV am Wohnort außerhalb der Stadt Ludwigsburg (Basis: alle Mitarbeiter mit Wohnung außerhalb Ludwigsburgs)



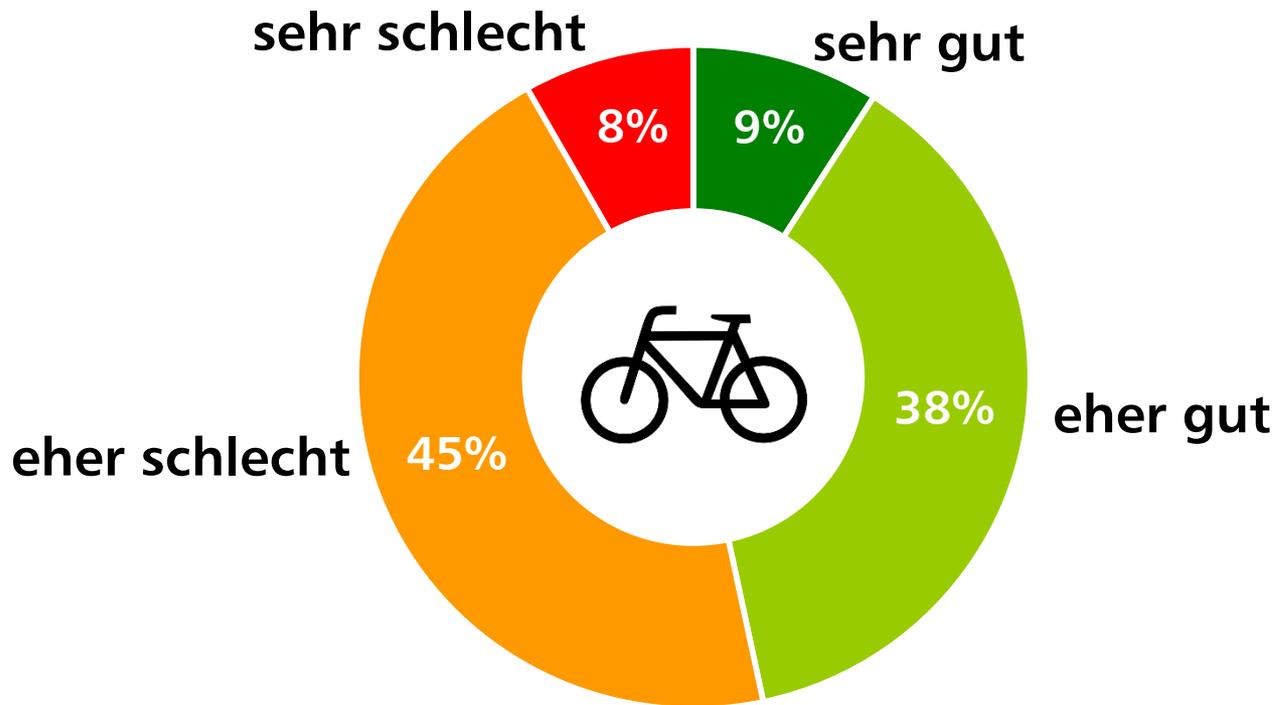
Optimierungsbedarf auch für die „erste Meile“

Fahrradverkehr



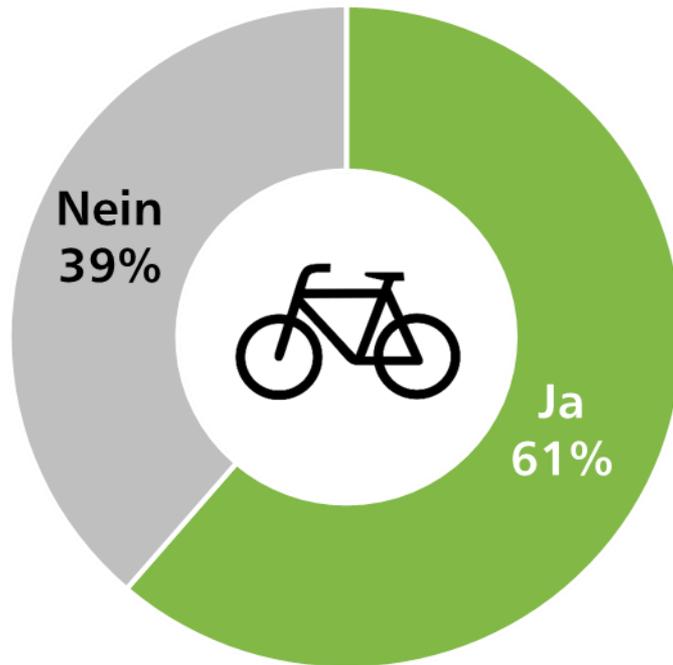
Foto: Wolfgang Nickel

Einschätzung der eigenen Informiertheit zum Fahrradverkehr allgemein (Befragte insgesamt)

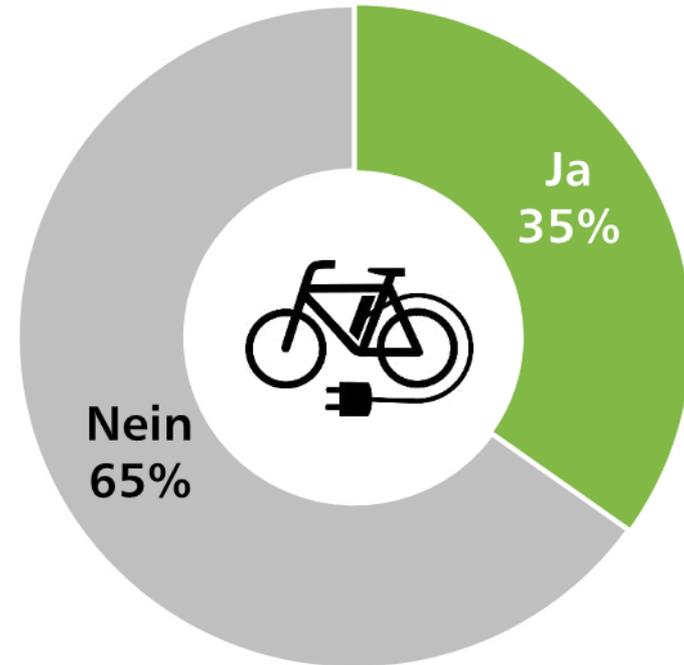


Interesse an Nutzung oder häufigerer Nutzung Fahrrad / Pedelec für den Weg zur Arbeit (Befragte insgesamt)

Fahrrad



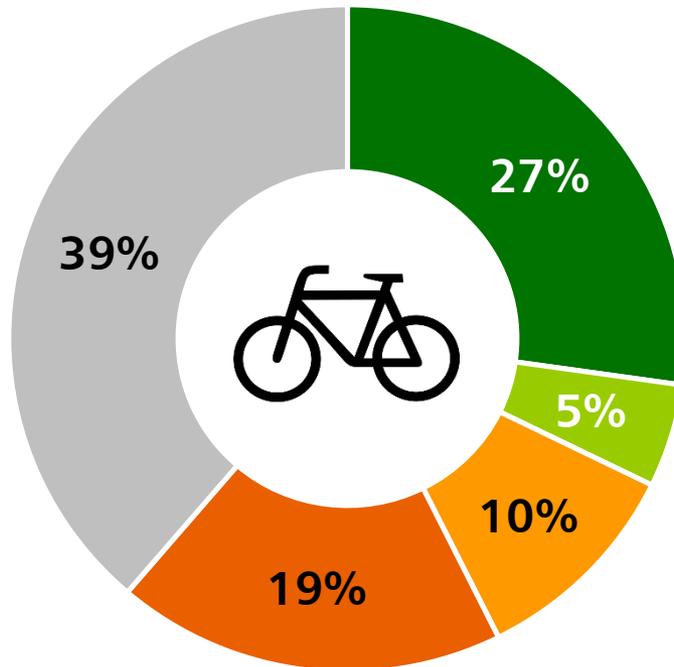
Pedelec



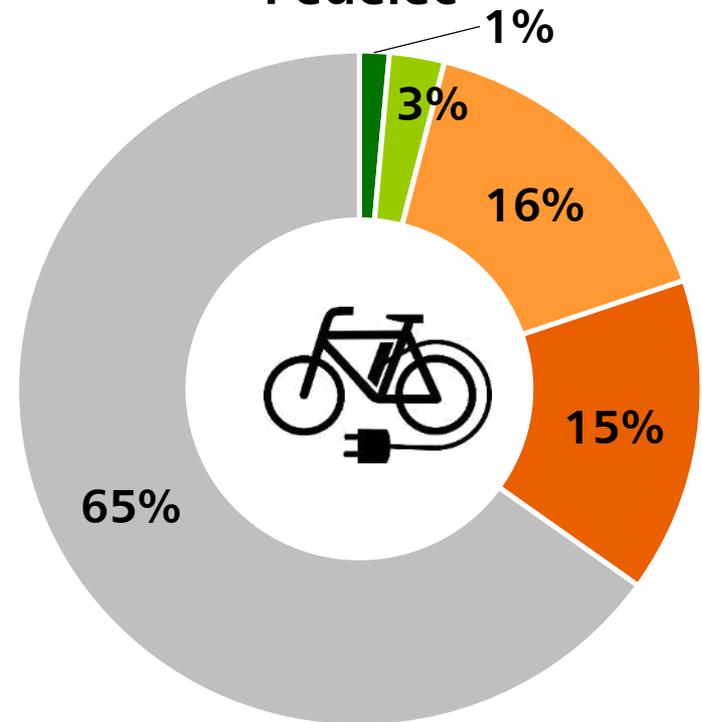
Hohe Akzeptanz und große Potenziale
im Segment Fahrrad / Pedelec

Differenzierung Interesse an Nutzung oder häufigerer Nutzung Fahrrad / Pedelec für den Weg zur Arbeit (Befragte insgesamt)

Fahrrad

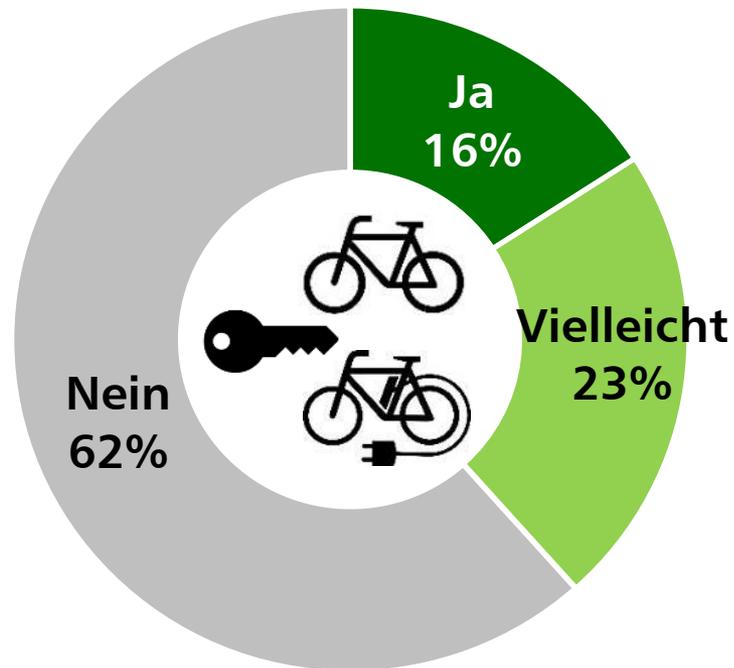


Pedelec



- Ich nutze es bereits und würde es weiter wie bisher nutzen.
- Ich würde es in Zukunft bei besserer Infrastruktur grundsätzlich bzw. häufiger nutzen.
- Ich würde es grundsätzlich bzw. häufiger nutzen.
- Ich würde es vielleicht nutzen bzw. häufiger nutzen.
- Nein.

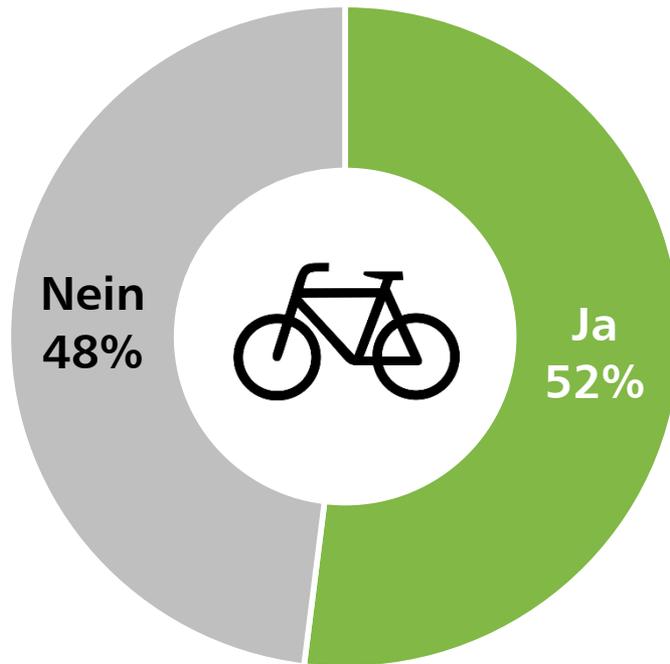
Interesse an Nutzung Miet-Fahrräder und Miet-Pedelecs für den Weg vom Bahnhof Ludwigsburg zum Arbeitsplatz (Befragte insgesamt)



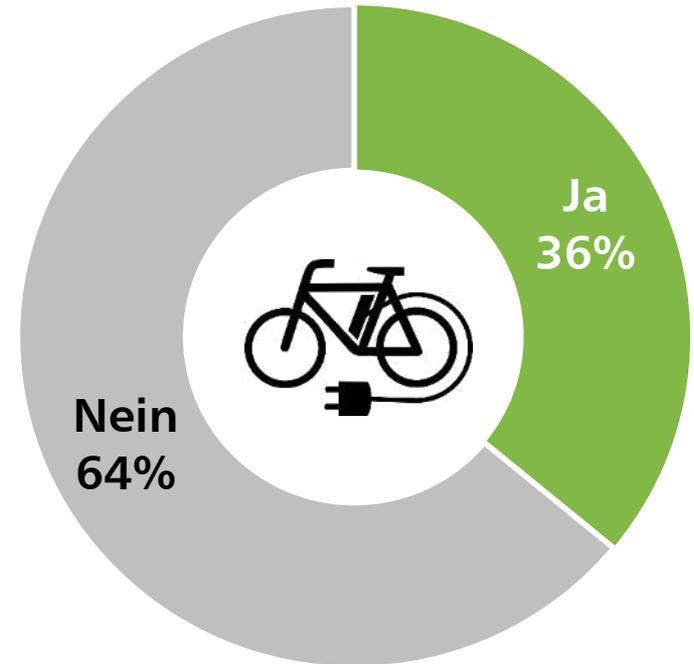
Viele Beschäftigte können sich die Nutzung von Verleihsystemen vorstellen

Ausreichende Zahl geeigneter Abstellplätze für Fahrräder bzw. Pedelecs am Ziel (Befragte insgesamt)

Fahrrad



Pedelec



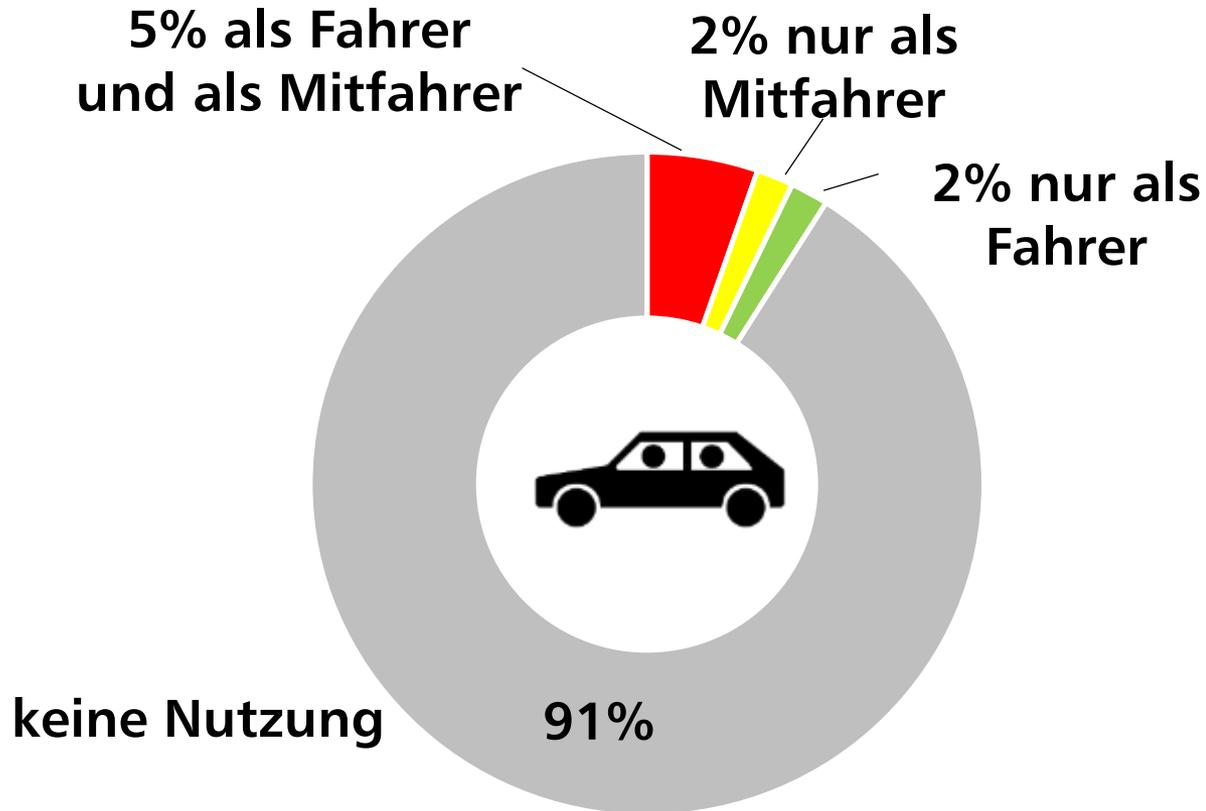
Fahrgemeinschaften



Fotos: Wolfgang Nickel

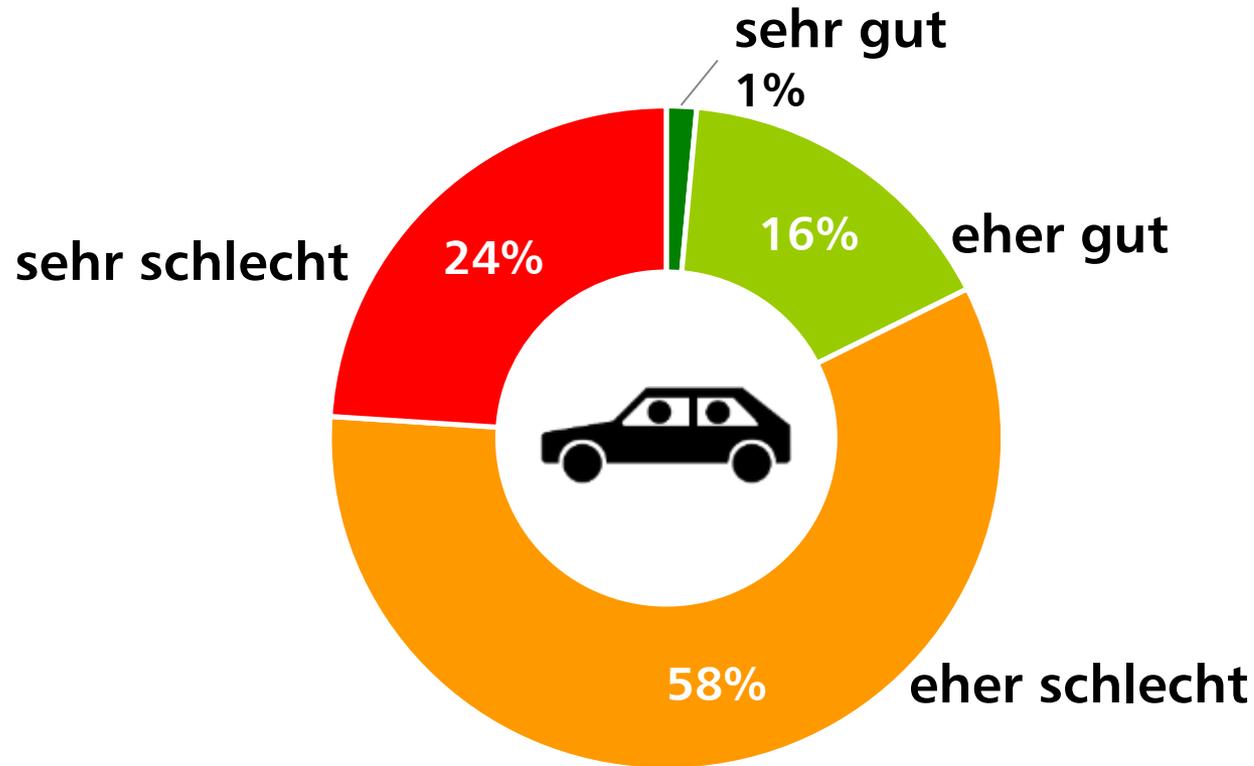
Heutige Nutzung von Fahrgemeinschaften auf dem Weg zur Arbeit

(Befragte insgesamt, unabhängig von der Häufigkeit der Nutzung)



9% der Beschäftigten nutzen bereits Fahrgemeinschaften, meist jedoch nicht regelmäßig. Daher ist deren Verkehrsanteil mit 2% bisher gering.

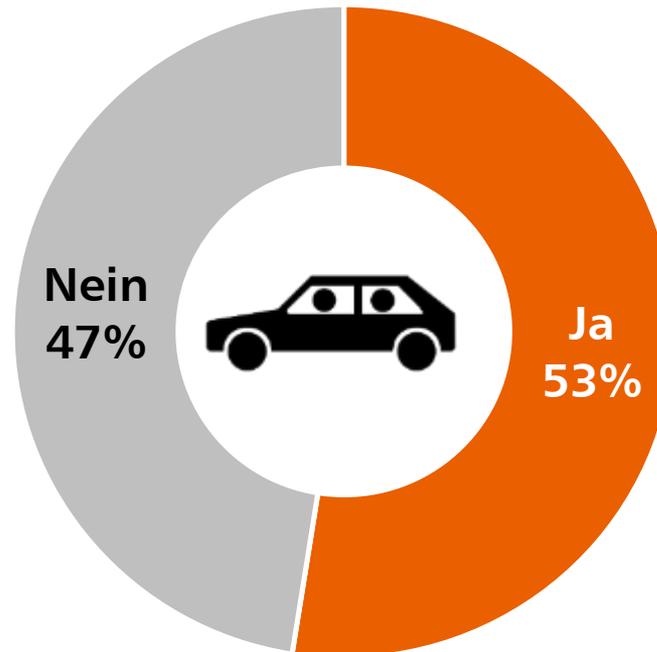
Einschätzung der eigenen Informiertheit über die Bildung von Fahrgemeinschaften (Befragte insgesamt)



Im Vergleich zu 2009 keine signifikanten Veränderungen!

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt

Interesse an der Nutzung von Fahrgemeinschaften auf dem Weg zur Arbeit (Befragte insgesamt)

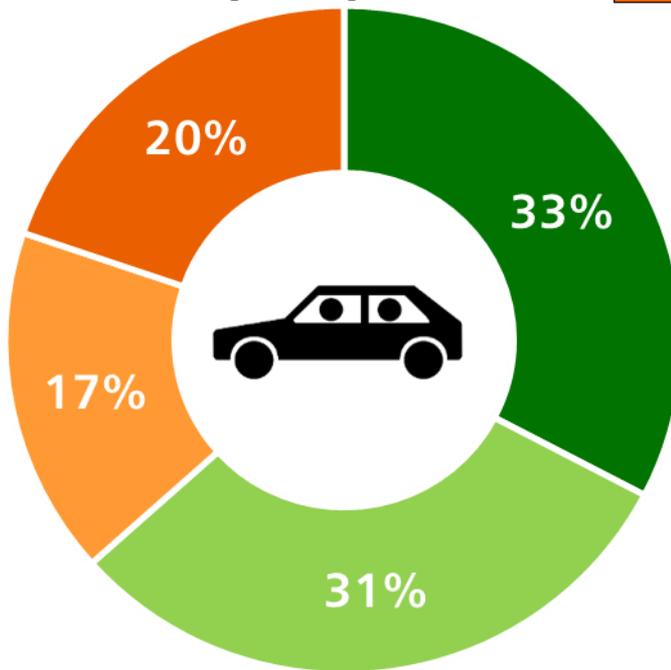


Die Akzeptanz von Fahrgemeinschaften ist im Gegensatz zur bisherigen Nutzung hoch.

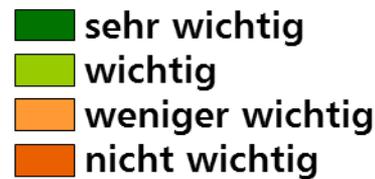
Wichtigkeit von Anreizen zur Bildung einer Fahrgemeinschaft auf dem Weg zur Arbeit

(Befragte insgesamt)

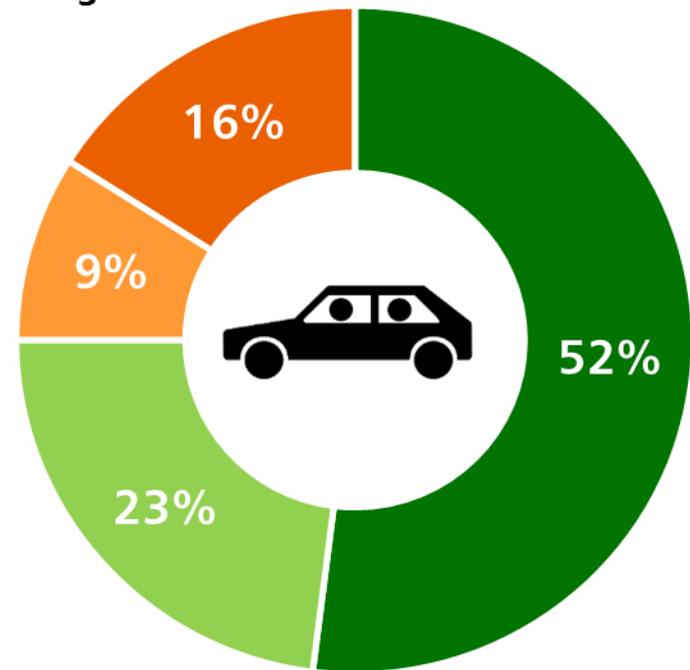
reservierter Betriebsparkplatz



Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt



eine Mobilitätsgarantie*



* Gesicherte Fahrt zur Arbeit bzw. nach Hause mit anderen Personen oder Verkehrsmitteln bei Ausfall der Fahrgemeinschaft.

Betriebliches Mobilitätsmanagement Klinikum Ludwigsburg



Foto: Wolfgang Nickel

Betriebliches Mobilitätsmanagement Klinikum Ludwigsburg: umgesetzte Maßnahmen (Auswahl)

- Etablierung eines Mobilitätsteams
- Kontinuierliche Entwicklungen, Initiativen, Partizipation
- Maßnahmenbereiche: Infrastruktur, Organisation, Information
- Beratung durch die Stadtverwaltung und externer Berater
- 2009 erste repräsentative Mitarbeiterbefragung Mobilität, Erstellung Mobilitätskonzept (effizient mobil)
- Regelmäßige Mobilitäts- und Gesundheitstage
- Mobilitätsportal im Intranet
- Pkw: Effizientes Parkraummanagement, Erhöhung Parkgebühren für Dauerstellplätze (Mittelverwendung für Zuschuss Firmenticket), einmaliger Bonus bei Rückgabe des Dauerstellplatzes, Carsharing-Stellplätze (stadtmobil) auf dem Klinikareal, neuer Fahrzeugpool (ausschließlich Erdgas), Förderung von Fahrgemeinschaften (auch für Dienstwege)
- ÖPNV: Jobticket mit Zuschuss, Fahrplaninfo im Intranet
- Fahrrad: ca. 250 dezentrale, abschließbare Fahrradstellplätze / Umwandlung Pkw-Stellplätze in TG in Radabstellplätze / Duschen und Schränke
- 2013 zweite repräsentative Mitarbeiterbefragung Mobilität, ÖPNV-Potenzialanalyse

Klinikum Ludwigsburg: Ausbau der Infrastruktur für das Fahrrad



Fotos: Wolfgang Nickel

Klinikum Ludwigsburg: Ausbau der Infrastruktur für das Fahrrad

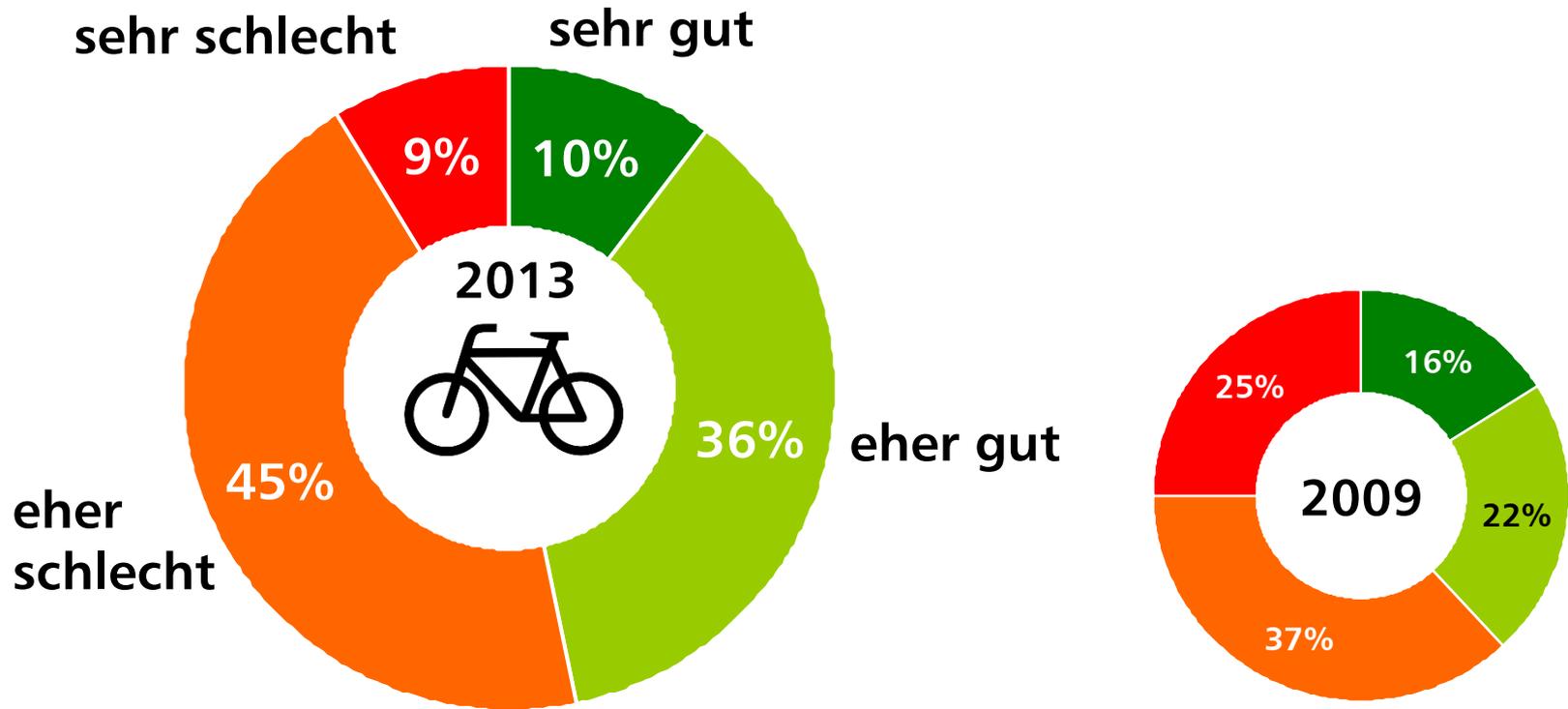


Foto: Wolfgang Nickel

Klinikum Ludwigsburg

Informiertheit zum Thema Fahrradverkehr, Vergleich 2009/2013

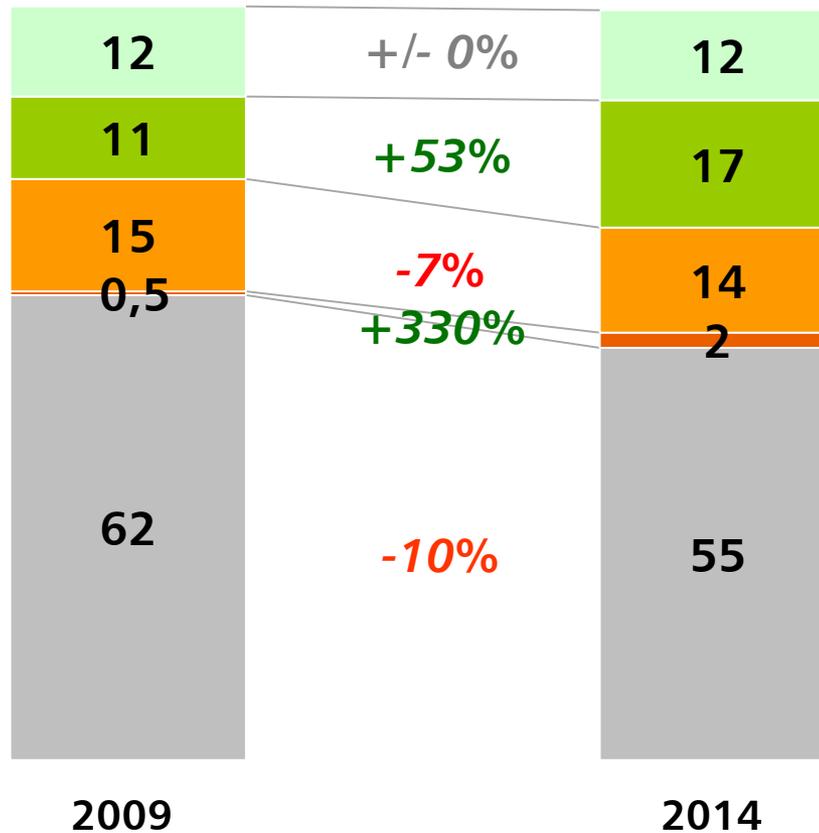
(Befragte insgesamt)



Maßnahmen zur Verbesserung der Information der Mitarbeiter haben positive Wirkungen erzielt

Klinikum Ludwigsburg: Veränderung des Modal Split im Vergleich 2009/2013

Anteile der einzelnen Verkehrsmittel an allen Wegen zur Arbeit im Jahr in %, (auf dem jeweils längsten Streckenabschnitt genutztes Verkehrsmittel)

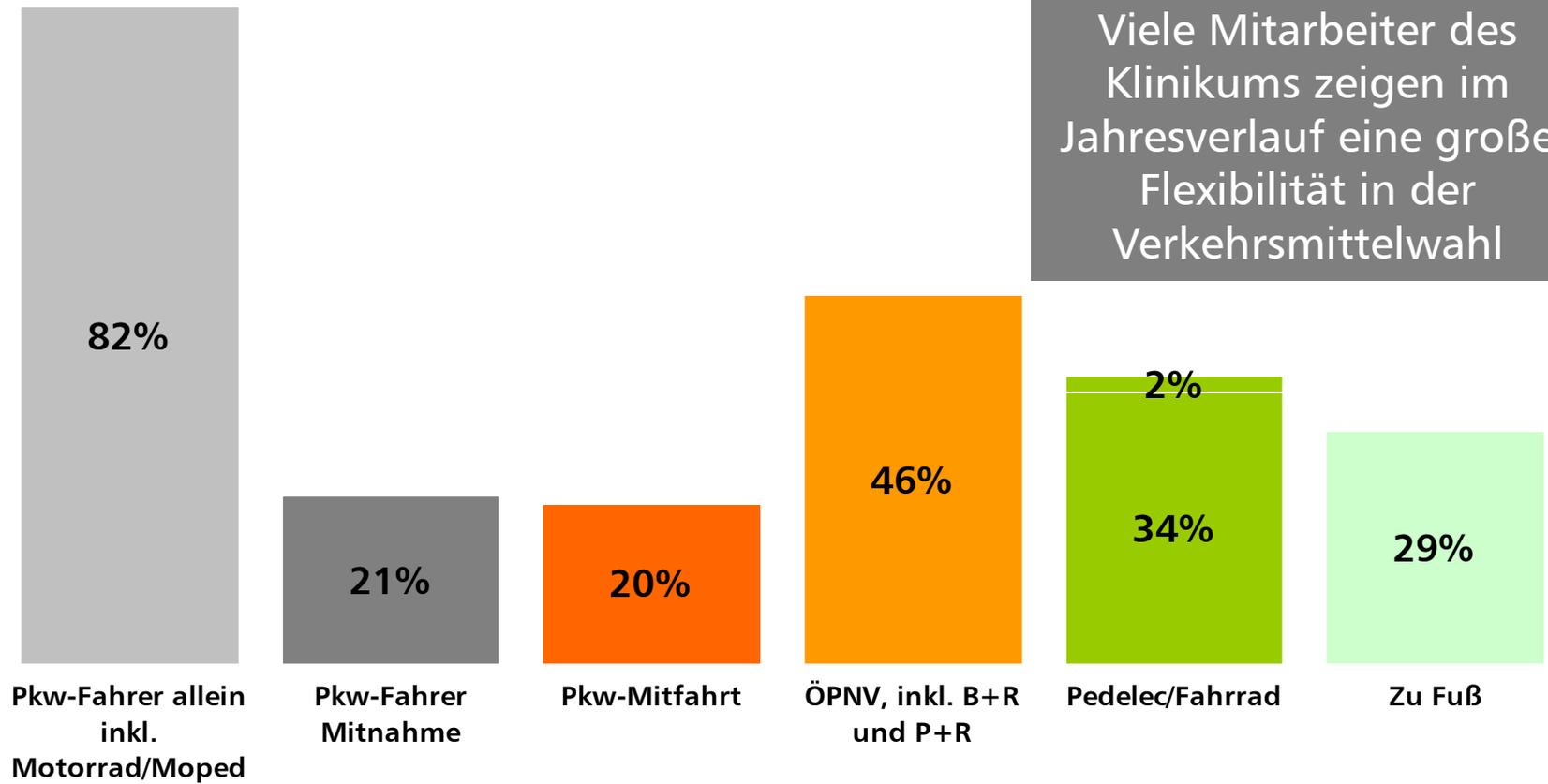


Das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten hat sich im Vergleich zu 2009 deutlich verändert.

Verkehrsmittel

- zu Fuß
- Fahrrad/Pedelec
- ÖPNV (inkl. B+R/P+R)
- Pkw Mitfahrer
- Pkw Selbstfahrer (inkl. Motorrad/Moped/E-Bike)

Beispiel Klinikum Ludwigsburg: Im Jahresverlauf genutzte Verkehrsmittel auf dem Arbeitsweg (jeweils gesamter Weg bzw. längste Teilstrecke des Weges, unabhängig von der Häufigkeit der Nutzung im Jahr, in % von allen Befragten, Daten für 2013)



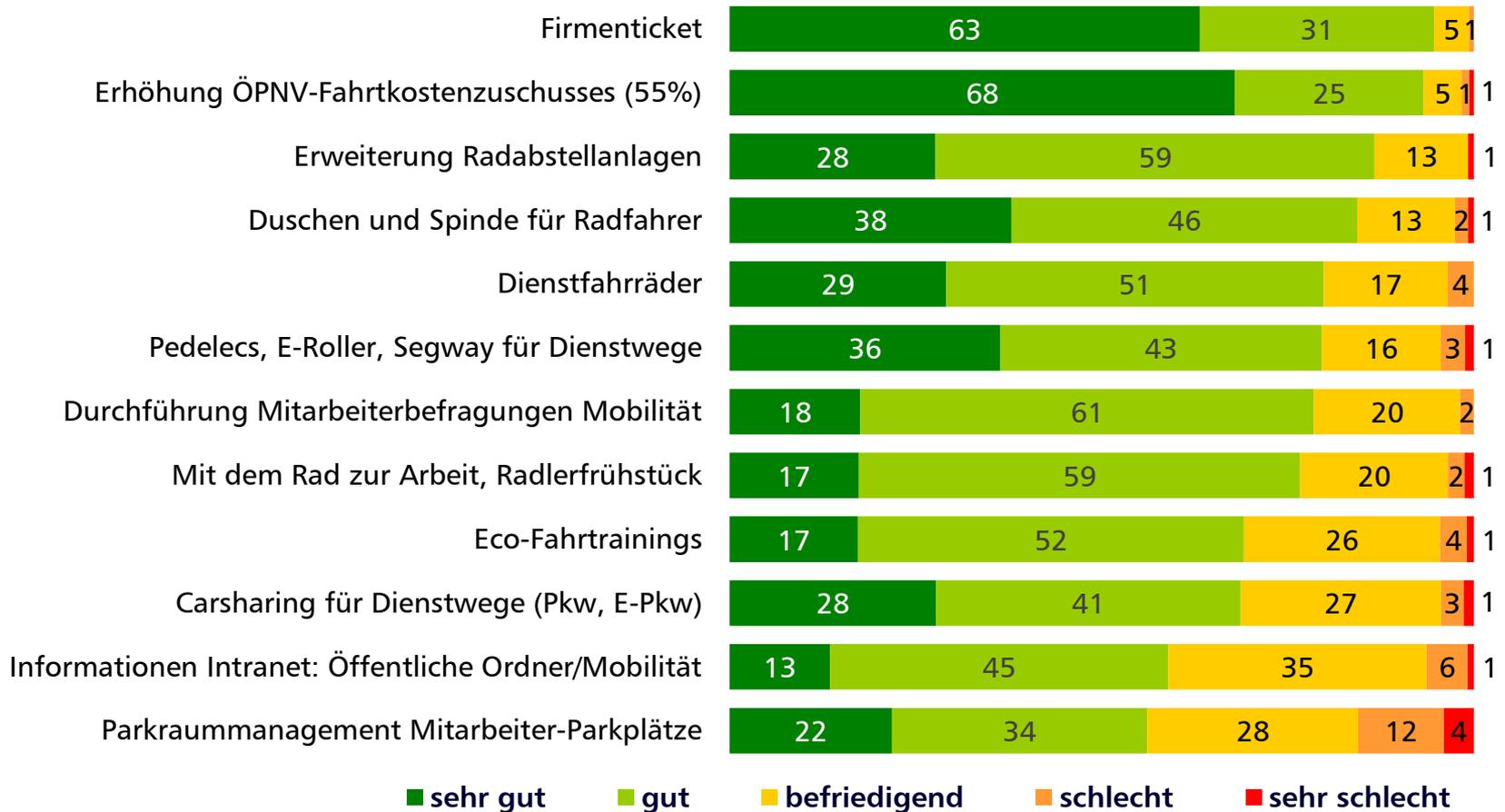
Betriebliches Mobilitätsmanagement Stadtverwaltung Ludwigsburg



Foto: Wolfgang Nickel

Stadtverwaltung Ludwigsburg: Umgesetzte Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements und deren Bewertung

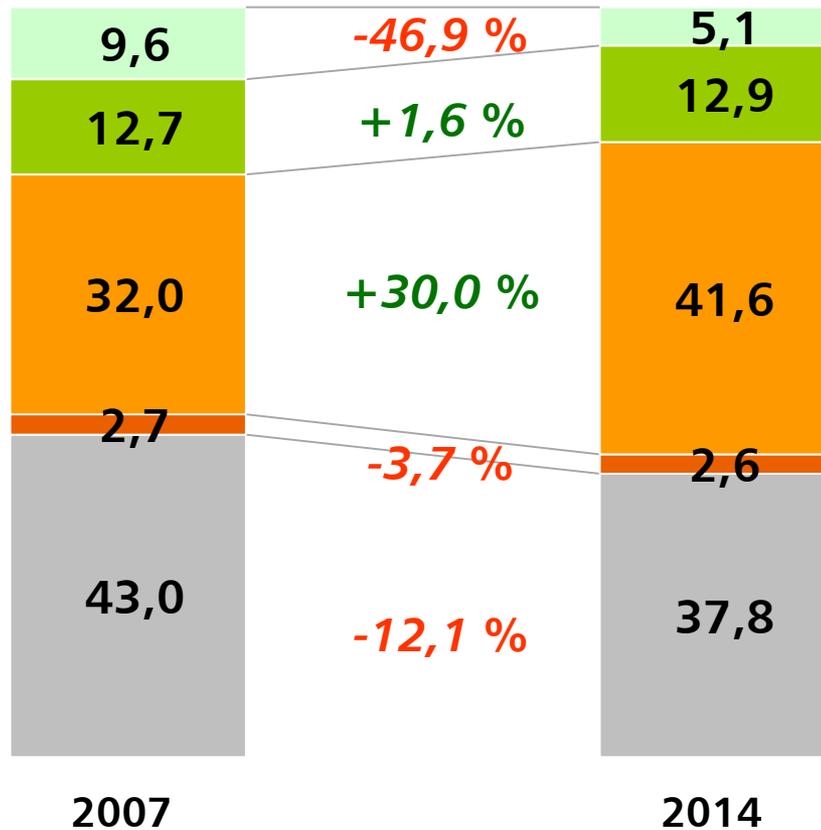
(Befragte insgesamt, ungewichtet, Angaben in %, absteigend Summe „sehr gut“ und „gut“ sortiert)



Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt

Stadtverwaltung Ludwigsburg, Standorte Rathaus/Innenstadt*: Veränderung des Modal Split im Vergleich 2007/2014

Anteile der einzelnen Verkehrsmittel an allen Wegen zur Arbeit im Jahr in %, (auf dem jeweils längsten Streckenabschnitt genutztes Verkehrsmittel)



Verkehrsmittel

- zu Fuß
- Fahrrad/Pedelec
- ÖPNV (inkl. B+R/P+R)
- Pkw Mitfahrer
- Pkw Selbstfahrer (inkl. Motorrad/Moped/E-Bike)

* Vergleichsdaten für die weiteren Dienststellen fehlen für 2007

Stadtverwaltung Ludwigsburg, Standorte Rathaus / Innenstadt: Durchschnittlicher Verkehrsaufwand je Mitarbeiter/Jahr im Vergleich 2007/2014 (Kilometer abs. Verkehrsmittel)

